

ANTRAG AUF ERSTELLUNG EINES PILGERAUSWEISES

durch die Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft



JEDER PILGER BENÖTIGT EINEN EIGENEN ANTRAG

Mit * gekennzeichnete Felder sind Pflichteinträge

ANGABEN ZUM PILGERWEG

STARTORT*:

STARTDATUM*:

				2	0	2	
--	--	--	--	---	---	---	--

PILGERART*:

zu Fuß per Rad zu Pferd im Rollstuhl per Segelboot

ANGABEN ZUR PERSON

GEBURTSJAHR:

--	--	--	--

NACHNAME*:

VORNAME*:

STRASSE/HAUSNR.*:

PLZ/ORT*:

MOBILTELEFON*:

E-MAIL*:

Falls wir im Notfall jemanden benachrichtigen sollen, können Sie die erforderlichen Angaben hier eintragen.

Diese Angaben werden nicht im Pilgerausweis eingetragen. Sie verbleiben in der Geschäftsstelle der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft und dienen ausschließlich dazu, in einem Notfall die von Ihnen angegebene(n) Person(en) zu benachrichtigen.

ANMERKUNGEN

ERKLÄRUNG

Ich habe die umseitigen Informationen zum Pilgerausweis gelesen und werde mich danach richten. Außerdem erkläre ich mein Einverständnis mit der Verarbeitung meiner Daten gemäß der Datenschutzerklärung der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft.

Ort*/Datum*/Unterschrift*

INFORMATION ZUM PILGERAUSWEIS



Liebe Pilgerin, lieber Pilger,

der **Pilgerausweis** (span.: Credencial del Peregrino) weist Sie als Jakobuspilger aus, der auf traditionelle Weise nach Santiago de Compostela pilgert, d.h. zu Fuß, zu Pferd, per Boot, per Rad oder mit dem Rollstuhl.

Der Ausweis verbürgt keine Rechte, er verpflichtet Sie vielmehr, sich in Ihrem Auftreten und Verhalten als Pilger zu erweisen. Er ermöglicht es Ihnen, gegen geringes Entgelt bzw. eine angemessene Spende in den Refugios Unterkunft zu finden. Einzelpilger erhalten Vorrang vor Gruppen. Größere Radpilgergruppen sowie Pilger, die mit Begleitfahrzeugen unterwegs sind oder Abschnitte motorisiert zurücklegen, sollten andere Quartiere aufsuchen.

Voraussetzung für die **COMPOSTELA**, die seit dem 14. Jahrhundert verbürgte Pilgerurkunde, ist, dass mindestens die letzten 100 km auf dem Camino zu Fuß, zu Pferd oder 90 Seemeilen per Segelboot sowie vom Ankunftshafen zu Fuß bzw. die letzten 200 km per Rad (nicht E-Bike) auf einer der offiziellen Routen zurückgelegt wurden.

Zur Dokumentation dienen die **Stempel in Ihrem Pilgerausweis**, die täglich mit Datum und Unterschrift von den Unterkünften, Kirchen oder Behörden vor Ort eingetragen werden. **Auf den letzten 100 km (bzw. 200 km für Radfahrer) benötigen Sie täglich Stempelinträge von zwei Orten.**

Wenn Sie Sorge haben, dass der Pilgerausweis für Ihren langen Weg womöglich nicht genügend freie Stempelfelder enthält, sollten Sie sich unterwegs rechtzeitig einen weiteren Pilgerausweis besorgen; in Spanien können Sie in den meisten Herbergen einen Pilgerausweis erhalten. Oder fotokopieren Sie vor Ihrer Abreise einen Teil der freien Seiten und kleben Sie so zusätzliche Stempelfelder in Ihren Pilgerpass ein.

In Santiago angekommen, müssen Sie sich im Pilgerbüro Centro Internacional de Acogida al Peregrino nahe der Kathedrale (Rúa Carretas, 33) für die „COMPOSTELA“ über den QR-Code vorne im Pass registrieren. Anschließend erhalten Sie per E-Mail oder SMS einen alphanumerischen Code. Diesen Code tragen Sie bitte an der dafür vorgesehen Stelle in Ihren Pilgerausweis ein.

Sie erhalten außerdem noch eine Wartenummer zur Abholung Ihrer Urkunde. (Bitte seien Sie rechtzeitig wieder im Pilgerbüro, sonst kommen Sie wieder an das Ende der Warteschlange oder müssen ggf. am nächsten Tag wiederkommen.)

Die Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft wünscht Ihnen für Ihre Pilgerreise Gottes Segen und den Beistand des Hl. Jakobus und begrüßt Sie mit dem spanischen Pilgergruß
Buen Camino!

Den vollständig ausgefüllten und unterzeichneten Antrag bitte rechtzeitig vor Antritt der Pilgerwanderung per Brief, E-Mail oder Fax an die nachfolgende Adresse senden:

Deutsche St. Jakobus-Gesellschaft e.V.
Tempelhofer Str. 21
52068 Aachen

E-Mail: info@deutsche-jakobus-gesellschaft.de

Fax +49 241 510 00 63